

Wo Naturschutzkammern ihre Moore hüten

Einladung zur Pressereise vom 16. bis 19. Mai 2019

Die Allgäuer Moore: Schönheit, Vielfalt, Reichtum an farbenprächtigen Pflanzen und seltenen Tierarten. Aber auch die bedeutenden ökologischen Leistungen der Natur. Seien Sie mit uns als Wanderer auf der Wiesengänger Route unterwegs und entdecken Sie die Allgäuer Hochmoore. Die Wandertrilogie Allgäu wäre nur die Hälfte ohne ihre atemberaubende Natur, deren Bewohner und Helden. Die Moorlandschaften tragen zum unverwechselbaren Charme des Allgäus bei.

Das größte intakte Hochmoor Mitteleuropas, das Naturschutzgebiet Wurzacher Ried ist weitestgehend baumlos. Stattdessen finden hier Wollgras, Sumpfrösmarin und Sonnentau ideale Bedingungen. Das Wurzacher Ried ist auch ein Vogelschutzgebiet und beherbergt seltene Tierarten. Entdecken sie Sie zusammen mit dem Biologen und Moorexperten und lassen Sie sich ein auf das mystische Hochmoor. Anders das Arrisrieder Moos: Es ist zwar nur ein Hochmoorrest, doch von verschiedenen anderen Moorarten umgeben. Es gehört zu dem Westallgäuer Hügelland und dort sind rund 30 gefährdete oder sogar stark gefährdete Pflanzenarten beheimatet. Hier fühlt sich das Fettkraut genauso wohl wie die Kreuzotter. Hochmoore finden sich auch im Naturpark Nagelfluhkette. Hier ändert sich aber die Topographie: Anstelle Moore prägt eine ganz besondere Gesteinsart die Landschaft, der Nagelfluh, auch Hergottsbeton genannt.

Was die Menschen mit dem Moor und aus dem Moor gemacht haben, wollen wir Ihnen auf unseren Wanderungen zeigen: Vom Torfstechen über Mooranwendungen bis hin zum Kunstwerk.

Wir übernachten in Partnerhotels der Wandertrilogie Allgäu, die Details finden Sie im Programm.

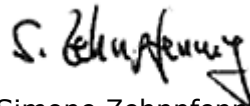
Bitte geben Sie uns bis zum 02. Mai Bescheid, ob wir Sie als Teilnehmer unserer Pressereise begrüßen dürfen. (zehnpfennig@allgaeu.de)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen,



Bernhard Joachim
Geschäftsführer



Simone Zehnpfennig
Leitung Kommunikation